

Torjäger 2015/16

Landesliga Südwest

S. Schropp (SV Egg/Günz)	7
Lammer (TSV Aindling)	6
Müller (SV Mering)	6
Reichert (TuS Feuchtwangen)	5
Brandt (TSV Nördlingen)	4
Pietruska (Kissinger SC)	4
Dewein (SC Ichenhausen)	4
Hensolt (TSV Nördlingen II)	4
Knauer (SV Mering)	4
Knecht (SC Fürstfeldbruck)	4
Bronnhuber (TSV Meitingen)	3
und 14 weitere Spieler	

Bezirkliga Nord

Polat (FC Lauingen)	10
Kinzel (BC Adelzhausen)	7
Pickhard (Rain/Lech II)	5
Korselt (TSV Gersthofen)	4
Wiener (TSV Dinkelscherben)	4
und vier weitere Spieler	
Hanselka (SV Cosmos Aystetten)	3
Rosam (TSV Zusmarshausen)	3
Belak (SV Zusmarshausen)	3
Krug (TSV Neusäß)	3
Schnurrer (TSV Gersthofen)	3

Kreisliga West

Pecher (SC Altenmünster)	4
Hartmann (SG Reisensburg)	4
Benke (FC Gundelfingen II)	3
Gornig (SpVgg Wiesenabch)	3

Kreisliga Augsburg

Cetinkaya (TSV Täfertingen)	3
Vojic (TSV Göggingen)	3
D. Bröll (TSV Leitershofen)	2

Kreisliga Ost

Wohlrab (TSV Rehling)	3
Veitinger (TSG Untermaxfeld)	3

Kreisklasse Nordwest

Heider (TSV Meitingen II)	3
Blochum (TSV Meitingen II)	2
Bruckner (TSV Herbertshofen)	2
Demharter (SpVgg Auerbach)	2
Jusic (SV Bonstetten)	2
Böck (TSV Ustersbach)	2
Griechbaum (TSV Welden)	2
Joachim (TSV Welden)	2
Argun (TSG Stadtbergen)	2
Özsari (FC Langweid)	2
Schrettle (SSV Anhausen)	2

Kreisklasse West 2

Kayahan (BC Schretzhelm)	8
Maier (TSV Binswangen)	7
Hördegen (TSV Haunsheim)	4

A-Klasse Nordwest

Begemann (SV Ottmarshausen)	4
Täuber (SpVgg Bärenkeller)	3
Vornehm (SV Ottmarshausen)	2
Harnischmacher (Deuringen)	2
Heindl (SV Ehingen)	2
Reilich (SV Stettenhofen)	2
Schnierle (SV Achsheim)	2

A-Klasse Süd

Bilgin (Türk SV Bobingen)	4
Müller (DJK Göggingen)	3
Spatz (SSV Obermeitingen)	3
Hortner (TSV Fischach)	2
und sechs weitere Spieler	

B-Klasse Nordwest

Kügler (TSV Diedorf II)	3
Neuner (CSC Batzenhofen)	3

Ein Punkt ist besser als kein Punkt

Fußball-Nachlese Aber drei Punkte sind noch besser. Wie der TSV Welden aus einem 0:3-Rückstand noch einen 5:4-Sieg machte

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Es sind zwar große Ferien, aber ein bisschen (Fußball-)Mathematik darf es schon sein. Ein Punkt ist besser als kein Punkt. Korrekt! Vor der Partie gegen den TSV Nördlingen II sprach Michael Finkel, der Trainer des TSV Dinkelscherben, von einer (tabellarisch) richtungsweisenden Partie. Nach einer 90-minütigen Nullnummer gab er sich mit dem einen Punkt gezwungenermaßen zufrieden. Finkel: „Auch wenn ein Unentschieden nicht wirklich weiterbringt in der Tabelle“.

Mit dem einen Zähler waren nach dem 1:1 in einer erst im zweiten Durchgang rassigen Partie am Ende weder der FC Günzburg noch der TSV Gersthofen so wirklich zufrieden. Beide Mannschaften gaben bis zum Schlusspfeiff Vollgas, doch der Siegtreffer wollte nicht mehr fallen – weder auf der einen, noch auf der anderen Seite. Mit zehn Punkten aus den ersten sechs Spielen kann man beim völlig runderneueten Landesliga-Absteiger durchaus leben.

Zwölf Zähler hat der SV Cosmos Aystetten auf dem Konto, doch Zufriedenheit sieht anders aus. Gegen den TSV Rain II gab es beim 2:3 die zweite Niederlage in Folge, während der Woche flog man beim Kreisklassisten Türkücü Königbrunn aus dem Totopokal. Vielleicht hat der unerwartete Abgang von Lukas Drechsler, um den man drei Jahre lang geworben hat, doch größere Spuren hinterlassen, als man zugeben will.

TSV Neusäß baut die Kellerkinder auf

Der 22-Jährige ist im Laufe der vergangenen Woche zum TSV Neusäß zurückgekehrt und hätte liebend gerne schon am Freitagabend mitgespielt. Doch die Wechselformalitäten gestalteten sich zögerlich, sodass sich Drechsler nur vor dem Spiel und in der Pause betätigen konnte. „Wir sind froh, dass er wieder da ist. Vielleicht hat er aus dieser



Die Spieler der TSG Stadtbergen können es nicht fassen. Alexander Griechbaum hat nach einem 0:3-Rückstand gerade die 4:3-Führung für den TSV Welden markiert. Foto: Karin Tautz

Geschichte etwas fürs Leben gelernt“, freute sich Sportlicher Leiter Günther Hausmann. Ein Goalgetter dieser Sorte hätte den Lohwaldkicker in Affing gutgetan. Erneut zeigten sich die Lörring-Schützlinge vor dem gegnerischen Kasten zu harmlos. Als Benni Schmolli mit der Ampelkarte zum Duschens musste, geriet auch noch die Hintermannschaft ins Wanken. Ein Eigentor besiegelte die 1:2-Niederlage. Somit konnte man nicht einmal einen Punkt mit nach Hause nehmen und wartet seit vier Spielen auf einen Sieg. Im zweiten Spiel hintereinander gestatteten die Neusässer, die mit Sicherheit die besseren Fußballer in ihren Reihen haben, einem Kellerkind der Bezirksliga ein Erfolgserlebnis. Vorgangene Woche holte der SV Stadtwerke den ersten Punkt (1:1), diesmal kam der FC Affing mit einfachen Mitteln zum ersten Sieg der Saison.

In der vergangenen Woche hatten die Spieler des Nordwest-Kreisligas TSV Welden Flyer mit den Spielplänen und einer Gratis-Eintrittskarte in allen Weldener Haushalten verteilt. Und weil der Schwabe ein sehr sparsamer Mensch ist, hatten 180 Schaulustige dieses Geschenk angenommen. Und sie wurden am Sonntagmittag auf dem Theklaberg nicht enttäuscht. Und das, obwohl es nach 18 Minuten zunächst 0:3 aus Sicht der Heimmannschaft stand. Doch die Truppe um Spielertrainer Julian Joachim startete eine spektakuläre Aufholjagd und besiegte die TSG Stadtbergen am Ende noch mit 5:4. Maßgeblich am Umschwung beteiligt waren Alexander Griechbaum und Joachim selbst, die beide zwei Treffer erzielten, sowie Andreas Rottmair, der sich drei Minuten vor Schluss ein Herz fasste und den Siegtreffer erzielte. Drei Punkte sind besser als einer.



Aystettens Boubacar Kante gelang der 1:3-Anschlusstreffer gegen den TSV Rain II. Zum Sieg reichte es für die Cosmos nicht mehr. Foto: Marcus Merk

Die Tops & Flops des Spieltags

Jeden Dienstag benennen wir neben dem „Spieler des Tages“ auch die „Tops & Flops“ des vergangenen Fußball-Spieltages aus Labo-Sicht.

Spieler des Tages

Eigentlich wollte Georg Mayr seine Karriere schon ausklingen lassen, doch unter dem neuen Trainer Stefan Schmid hat das Urgestein des SV Thierhaupten nochmals der Ehre geiz gepackt. Beim aufgrund der Festwoche verspäteten Saisonauf-

Oldie but Goodie: Georg Mayr greift beim SV Thierhaupten nochmals an.

Foto: Willi Wagner



takt gegen die DJK Langenmosen erzielte der 35-Jährige, der auch in der Abteilungsleitung tätig ist, nicht nur den 1:0-Führungstreffer, sondern war auch eine wesentliche Stütze der SVT-Abwehr und damit einer der besten Spieler des Tages. Kurz vor Schluss kratzte „Kampfschwein“ Mayr noch einen Ball von der Linie und sicherte somit den 3:1-Endstand.

Die größte Kulissen

280 Zuschauer sahen das Bezirkligaspiel BC Adelzhausen gegen TSV Zusmarshausen (4:2), 250 waren es beim Landesligaspiel des TSV Meitingen beim SV Egg an der Günz. Aber auch in den unteren Klas-

sen gab es gute Kulissen: 180 Besucher auf dem Weldener Theklaberg, jeweils 150 bei den Spielen SV Thierhaupten – DJK Langenmosen, SC Altenmünster – TSV Offingen und TSV Täfertingen – TSV Schwabmünchen II.

Die torreichste Begegnung

Mit neun Treffern war die Partie TSV Welden gegen TSG Stadtbergen (5:4) die torreichste Partie des Wochenendes. Jeweils acht Treffer fielen beim 4:4 zwischen dem TSV Steppach und dem Hainhofener SV sowie beim 6:2 des SV Cosmos Aystetten II gegen den FC Reutern.

Erfolgreichster Torschütze

Zahlreiche Kicker trafen doppelt. Zum zweiten Mal hintereinander war Mar-

cel Begemann vom SV Ottmarshausen zweimal erfolgreich.

Top des Spieltags

Dies war die Freikartenaktion des TSV Welden, die 180 Zuschauer zum Kreisligaspiel gegen die TSG Stadtbergen auf den Theklaberg lockte. Die Kicker bedankten sich mit einem 5:4-Sieg.

Flop des Spieltags

Nur 21 Minuten nach seiner Einwechslung sah der gerade eben aus dem Urlaub zurückgekehrte Denis Buja vom TSV Meitingen die Rote Karte. Mit Markus Batzer (TSV Leitershofen) und Dominik Miller (SV Bonstetten) mussten auch zwei Torhüter vorzeitig unter die Dusche.

Nachgefragt

Erfahrung fehlt, aber Qualität ist da
Täfertingens Trainer Markus Blank erklärt Überraschungssieg

Der 5:1-Sieg des TSV Täfertingen im Aufsteigerduell gegen den hoch eingeschätzten TSV Schwabmünchen II war die Überraschung des zweiten Spieltages in der Fußball-Kreisliga Augsburg. Wir sprachen darüber mit Trainer Markus Blank.



Herzlichen Glückwunsch zum ersten Sieg in der Kreisliga!

Blank: Danke. Das haben wir uns gegen den Bayernliga-Absteiger sehr, sehr schwer vorgestellt. Umso schöner war es dann hinterher.

Dieser klare Erfolg war ja nicht unbedingt zu erwarten. Wie kam es dazu?

Blank: Wir waren wesentlich besser als bei der 1:3-Niederlage im Auftaktspiel in Diedorf. Da hat uns die Aufregung und der frühe Gegentreffer doch ziemlich zugesetzt. Diesmal sind wir früh in Führung gegangen, haben dann eine super geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt, uns tolles Kollektiv gezeigt. Schwabmünchen hat allerdings auch nicht die Leistung auf den Platz gebracht, die ich beim 5:0-Sieg in Margershausen gesehen habe. Aber der Gegner ist immer nur so stark, wie man es zulässt.

Dann ist also dem TSV Täfertingen vor der Kreisliga nicht mehr bange?

Blank: Nein. Das ist uns auch noch nie gewesen. Wir wissen, was wir draufhaben, dass die Jungs Fußball spielen können. Wir wissen aber auch, dass wir Lehrgeld zahlen werden. Die Qualität ist da, die Erfahrung fehlt. Die Liga aber werden wir auf jeden Fall halten.

Am Mittwoch steht schon wieder ein Pokalspiel gegen den SV Stadtwerke auf dem Plan. Zwei Bezirksligisten habt Ihr schon rausgekickt. Packt Ihr noch einen?

Blank: Pokal ist schön, aber für Amateure doch ziemlich viel. Außerdem haben wir zurzeit viele Urlauber und Verletzte. Nach einem Autounfall in der Türkei wird nun auch Tolga Güclü länger ausfallen. Aber wir wollen trotzdem gewinnen. (oli)

Umfrage

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das Spiel der Woche

Bei uns kommen die unterklassigen Kicker groß raus. Jedes Wochenende berichten wir umfangreich und hintergründig über ein Spiel aus der Kreisliga, Kreis-, A- oder B-Klasse. Und Sie, liebe Leserinnen und Leser der AZ Augsburger Land können bestimmen, über welches „Spiel der Woche“ wir berichten. Nach wie vor erfreut sich die Abstimmung auf unserer Homepage höchster Beliebtheit. An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, welches dieser drei Parteien das „Spiel der Woche“ werden soll.

Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen folgende Spiele an:

SSV Anhausen – Westheim

Ottmarshausen – Stettenhofen

Hainhofener SV – Batzenhofen

Und so funktioniert's: Rufen Sie unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf, auf der rechten Menüleiste finden Sie den den Stimmzettel. Das Spiel Ihrer Wahl anklicken, abstimmen drücken – und schon ist Ihre Stimme gewertet. Am kommenden Montag erfahren Sie dann, ob das von Ihnen favorisierte Match das „Spiel der Woche“ geworden ist. (AL)

Scherben bringen nicht immer Glück

TSV Meitingen Trainer und Abteilungsleiter haben unterschiedliche Auffassungen

Meitingen Die Urlaubserholung von Torsten Vrazic war schnell wieder dahin. Es war nicht nur die 0:2-Niederlage beim SV Egg an der Günz und die Rote Karte gegen Denis Buja, die ihn in einen ziemlich angefahrenen Zustand versetzte. Auch mit Trainer Ali Dabestani deckten sich zuletzt die Auffassungen nicht.

„Ich wundere mich, dass man nach sieben Punkten aus drei Spielen und einigen Verletzten neue Spieler fordert“, so der Abteilungsleiter. Vrazic ist von Team und Trainer nach wie vor absolut überzeugt. „Wir haben 19 Spieler und zwei Torhüter im Kader und darüber hinaus einen Trainer, der Spezialist dafür ist, aus dem vorhande-

nen Material eine Mannschaft zu formen.“ Das habe Ali Dabestani mit dem ebenso überraschend wie souveränen Meistertitel in der abgelaufenen Saison unter Beweis gestellt.

Torsten Vrazic denkt nicht daran, die Identität des TSV Meitingen aufzugeben. Er werde seine seit neun Jahren verfolgte Leitlinie nicht verlassen und kein weiteres Beispiel in der Reihe mit Aindling, Affing, Gersthofen, Thannhausen oder Friedberg, die nach finanziellen Problemen den sportlichen Abstieg antreten mussten, darstellen.

Geht es nach dem Motor der Meitingener Fußballer, bleibt immer das Team der Star. Und der Trainer,

der es verstanden habe, dieses zu formen. Vrazic bildhaft: „Wir sind kein Mercedes, bei dem man schnell vier neue Reifen aufzieht, sondern ein Golf, der ein Ersatzrad im Kofferraum hat. Und dann läuft die Karre wieder. Verletzte, Kranke und Urlauber wird es immer geben. Sie werden alle wiederkommen. Sollte es dennoch für die Landesliga nicht reichen, gehen wir den Weg halt wieder zurück.“

Für einen weiteren Urlauber war die Rückkehr auf den Platz schon nach 21 Minuten wieder beendet. Denis Buja kam in der 68. Minute und sah in der 89. die Rote Karte. Unmittelbar nach seiner Einwechslung hatte der Torjäger den Pfosten

getroffen, kurz vor Schluss Ball und Bein seines Gegenspielers. Vrazic echaufferte sich nicht nur unmittelbar danach: „Völlig überzogen! Höchstens Gelb. Es war ein ganz normaler Zweikampf auf einem Platz, der nach einem Gewitter unter Wasser stand.“

Sein Zorn richtet sich auch gegen Schiedsrichter Jan-Erik Wild. Während er Buja vom Platz stellte, drückte er bei wesentlich größeren Fouls der Allgäuer beide Augen zu. Vrazic mit Galgenhumor: „Viel leicht hat er die Linie verloren, weil Martin Winkler bei einem Schuss weit über das Tor die Windschutzscheibe seines Autos kaputt geschossen hat?“ (oli)



Hatten zuletzt unterschiedliche Auffassungen: Meitingens Trainer Ali Dabestani (links) und Abteilungsleiter Torsten Vrazic. Foto: Karin Tautz